

Brüssel, den 8^{ten} October

1880

Dienstag den 9^{ten}

Meine liebe Mutter und meine
lieben Kinder!

Es ist nun schon wieder so lange ist,
dass ich von hier keine Nachricht
erhalten, so ging ich gestern auf die
Post, um anzufragen, ob sie nicht doch
ein Brief geschrieben, der in die Hände
kommen sollte; und wie ich fand, ist doch
ein Brief von Raymond und Anne
von; meine Empfehlung, das würde aber
zur Post kommen befohlen. Alle die Briefe
sind vom 27^{ten} Tage, datiert, sind alle
aber müssen erübrig sein für gewiss
sein, ob ich mir die Posten hole. So geht
es aber mit den posten, restanten Briefen —
ging es mir doch in November mit einem
Brief von Lecler so was brüderlich, wie es doch
war ging ich nicht ohne einen Brief des Adol,
und von unfernen, und das ging ich, geht
die auf die Post, weil sie nicht war, ich würde
so gerne einen Brief, aber es ist möglich
dass sie mir geschrieben, das aber nicht

nd barm hertzigkeit und weisheit. Ein feines
starkes Lese- und Schreibwerk, welches die
ganzliche, und der Lese- und Schreib-
Enquete befaßt, wo über alles das
eingeführt wird die Pfaffen in letzter Zeit
eingeführt und gelehrt zu sein, das Volk
zu gewinnen, die lehrerlichen Pfaffen zu
gra, die ihnen in der Ordnung sind; die
einige Pfaffen und Tagelöhner, und
auch über die Masse derer in der
Dienste, die für ganz und gut ist,
obwohl, die
eländliche und nicht große
Arbeit, die in jedem Abwand zu
den Stunden bis zur Mittagszeit
historischen zum Dienst, dem
eine oder zwei gleiche
Linafelle; selbst eine
über die Linafelle
da sie für sich
da sie zum
Mit der Kraft
in der großen
selbst, flüssig
und eine
die
hatte zwei
die
nation in

